



Die Sprachregelung der Stiftung Stöckenweid

Die Stiftung Stöckenweid achtet auf eine nicht diskriminierende und gendergerechte Sprache.

Wer in der Stiftung Stöckenweid wohnt, wird als Bewohnerin/Bewohner bezeichnet.

Wer in der Stiftung Stöckenweid arbeitet, wird als Mitarbeiterin/Mitarbeiter bezeichnet.

Das begleitende Personal wird als Fachmitarbeiterin/ Fachmitarbeiter bezeichnet.

Der Stiftungsrat

Pius Käppeli, Präsident

Rahel Rosenow, Vizepräsidentin

Florian Menzinger

Franziska Juch

Guy Schleiniger

Die Geschäftsführung

Domenico Curcio, ab 01.05.2025

Das Leitungsteam

Heidi Lazzarotto, Stv. GF, Leitung Finanzen, HR und zentrale Dienste

Paulo Bertalot, Bereichsleitung Wohnen

Moritz Gruber, Leitung Gärtnerei und Floristik

David Kaldeck, Leitung Gastronomie und Laden

Pascal L'Eplattenier, Leitung Ateliers

Gerhard Schwarz, Leitung Schreinerei

Sarah Ruch, Leitung Facility Management

supported employment schweiz

supported employment suisse/supported employment svizzera
www.supportedemployment-schweiz.ch

Wir sind Mitglied vor



www.insos.ch

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten 2025	5
Jahresrückblick der Geschäftsführung 2025	6
Über die Stiftung Stöckenweid	15
Wohnen in der Stiftung Stöckenweid	16
Arbeiten in der Stöckenweid	18
Malwerkstatt: Bilderausstellung «Retro-Perspektive»	24
Ausbildung in der Stiftung Stöckenweid	26
Jobcoaching in der Stiftung Stöckenweid	28
Bildung in der Stöckenweid	31
Jahresfeste	32
Gesundheit und Lebensgestaltung	34
Präventions- und Meldestelle	36
BILANZ	38
Betriebsrechnung	39
Bildungsreisen	40
Bericht der Revisionsstelle	42
Weihnachtszelt	43
Corporate Volunteering und eine tragende Partnerschaft	44
StöckiRat – gemeinsam unterwegs	46
Spenden 2024	50

Stöckenweid



Jahresbericht des Präsidenten 2025

Das Jahr 2025 stand im Zeichen wichtiger personeller und organisatorischer Veränderungen in der Führung der Stöckenweid. Nach dem Ausscheiden der bisherigen Geschäftsführerin blieb die Position der Geschäftsführung für einen Zeitraum von rund drei Monaten vakant. In dieser Übergangsphase übernahm ich als Präsident in enger Zusammenarbeit mit den Führungspersonen die operative Verantwortung für die laufenden Geschäfte. Dieser temporäre Einsatz stellte die Kontinuität der Organisation sicher und gewährleistete, dass zentrale Prozesse und Entscheidungswege ohne Unterbruch fortgeführt werden konnten. Gleichzeitig bot sich mir die Gelegenheit, einen vertieften Einblick in die tägliche Arbeit der Mitarbeitenden sowie in die operativen Abläufe zu gewinnen. Trotz der anspruchsvollen Ausgangslage erwies sich diese Zeit als sehr bereichernd und war geprägt von zahlreichen wertvollen Begegnungen und positiven Erfahrungen.

Per 1. Mai 2025 konnte mit Domenico Curcio ein neuer Geschäftsführer gewonnen werden. Mit seinem Stellenantritt wurde die operative Führung wieder dauerhaft sichergestellt und eine wichtige Voraussetzung für Stabilität und Weiterentwicklung geschaffen. Der neue Geschäftsführer begann schrittweise mit der Einarbeitung in die Organisation sowie die laufenden Themen. Parallel dazu wurde im Berichtsjahr gezielt an der

Weiterentwicklung der Führungs- und Organisationsstruktur gearbeitet. Ein zentrales Anliegen war die Bildung eines breiter abgestützten Leitungsteams, in dem Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt und Kompetenzen klar zugeordnet werden. Dieses Leitungsteam stärkt die organisatorische Stabilität und legt die Basis für nachhaltige Führungs- und Entscheidungsprozesse.

Insgesamt war das Jahr 2025 ein Übergangsjahr, das von Flexibilität, Engagement und gemeinsamer Verantwortung geprägt war. Die erfolgreiche Überbrückung der Vakanz, der Eintritt des neuen Geschäftsführers sowie die strukturelle Weiterentwicklung der operativen Führungsebene bilden eine solide Basis für die zukünftige Arbeit.

Auf dieser neuen Ausgangslage aufbauend sollen in einem nächsten Schritt insbesondere die finanzielle Grundlage der Stiftung sowie das Qualitätsmanagement optimiert werden.

Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für die kontinuierliche Unterstützung und ihr anhaltendes Engagement zugunsten der Stiftung Stöckenweid. Gemeinsam mit unserem starken Team sehe ich den kommenden Aufgaben mit Zuversicht entgegen.

Pius Käppeli
Präsident des Stiftungsrats

Jahresrückblick der Geschäftsführung

Auf zu alten Ufern auf neuen Wegen und Horizonten

Mein Einstieg als neuer Geschäftsführer der Stöckenweid war geprägt von einem herzlichen Empfang und offenen Begegnungen mit Fachpersonen, Mitarbeitenden und Bewohnenden. Die besondere Lage und Infrastruktur unseres Hauses sowie die respektvolle und wertschätzende Kultur haben mich von Beginn an beeindruckt. Rasch wurde deutlich, dass die gelebte Haltung der Stöckenweid wesentlich dazu beiträgt, Teilhabe und Selbstbestimmung im Alltag zu ermöglichen und aktiv zu fördern.

Gleichzeitig war der Beginn meiner Tätigkeit von den Nachwirkungen der vergangenen Jahre geprägt. Veränderungen in der Geschäftsführung hinterliessen Spuren. Solche Umbrüche entstehen häufig im Zusammenhang mit Systemwechseln, Kulturveränderungen oder unterschiedlichen Führungsverständnissen und wirken sich nicht selten auf Wissenstransfer, Vertrauen und personelle Kontinuität aus. Auch in der Stöckenweid waren diese Auswirkungen bis in die erste Jahreshälfte des Berichtsjahres spürbar.

Der Stiftungsrat reagierte darauf mit der Bildung eines neuen, breiter abgestützten Leitungsteams und stärkte damit die organisatorische Stabilität.

Ziel ist es, Engagement, Verantwortungsübernahme und Mitwirkung zu fördern sowie die operative Führungs- und Organisationsstruktur nachhaltig weiterzuentwickeln.

In diesem Zusammenhang wurde das Organisationsreglement der Stiftung überarbeitet und per Ende des Berichtsjahres in Kraft gesetzt. Zudem entstand ein neues Funktions- und Kompetenzdiagramm «Trägerschaft – Leitung», welche Aufgaben, Rollen und Kompetenzen zwischen strategischer und operativer Ebene neu definiert und regelt.

Vor diesem Hintergrund bestand eine meiner ersten Aufgaben darin, die Menschen in der Stöckenweid umfassend kennenzulernen und zugleich ein vertieftes Verständnis für Funktionen, Aufgaben, Strukturen, Abläufe, Haltungen und Rollen innerhalb der gelebten Praxis zu entwickeln. Dabei galt es ebenso, organisationssoziologische und organisationsdynamische Zusammenhänge angemessen zu berücksichtigen.

Die Entwicklungen im Umfeld der Stöckenweid schreiten weiterhin rasch voran. Die Anforderungen unserer Zielgruppen an Qualität und ein bestmögliches Preis-Leistungs-Verhältnis sind weiter gestiegen. Gleichzeitig fordern die öffentlichen Geldgeber künftig einen höheren Grad an Eigen-



finanzierung. Nebst Fachkompetenz sowie guter Orientierung und Organisation braucht es hierfür tragende und verbindende Kräfte wie Durchhaltevermögen, Perspektiven, Konsequenz, Aufmerksamkeit sowie ausreichend Zeit, Ressourcen und Gestaltungsspielraum. Ebenso wichtig ist, dass sich die verantwortlichen Personen und Funktionsträger motiviert einbringen und engagieren können.

Im Rahmen der Prozessgestaltung standen folgende zentrale Schwerpunkte und Handlungsfelder im Fokus:

- Die Stiftung Stöckenweid als lernende und sich weiterentwickelnde Organisation zu einem kompetitiven Unternehmen mit sozialem Auftrag weiterzuentwickeln
- Sensibilisierung und Festigung von wirtschaftlichem Denken und Handeln
- Den wirtschaftlichen und sozialen Leistungsauftrag wahrzunehmen und gezielt weiterzuentwickeln
- Das Leitungsteam, die neue Führungsstruktur sowie eine agile Organisation zu entwickeln und zu festigen
- Stärkung des Miteinanders durch Zielorientierung und Wertschätzung
- Inhaltliche und strukturelle Überprüfung der Aufbau- und Ablauforganisation hinsichtlich Effizienz, Wirkung und Nutzen

- Weiterentwicklung und Optimierung des Qualitätsmanagementsystems sowie der dazugehörigen Prozesse und Verfahren
- Dem Fachkräftemangel mit kreativen Lösungen, multidisziplinärer Ausrichtung und gezielter Personalstrategie entgegenzuwirken
- Fachliche Stabilität und Kontinuität sicherzustellen
- Strategische Massnahmen zur gezielten Vermittlung und Vermarktung unserer Angebote, Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln

Das Leitungsteam ist sich bewusst, dass sowohl die Institution als Ganzes als auch jede einzelne Fachperson weiterhin vor anspruchsvollen und neuen Herausforderungen steht.

Mit Blick nach vorne galt es deshalb, Stabilität und Kontinuität zu sichern und die Stöckenweid als innovatives Unternehmen mit sozialem Auftrag erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Im administrativen Bereich wurde ab Juli eine neue Leitung Finanzen, Personal und Dienste eingestellt und schrittweise eingearbeitet. Aufgrund der übernommenen Ausgangslage mussten Aufgaben, Prozesse und Verfahren der Aufbau- und Ablauforganisation – inklusive IT- und ERP-Lösung – überprüft, neu strukturiert und reorganisiert werden. Dieser Prozess ist weiter-

hin im Gang und wird auch im Jahr 2026 grosse Aufmerksamkeit und Ressourcen beanspruchen.

Wichtiges Gut in unserem Betrieb ist unser engagiertes, qualifiziertes und wissbegieriges Personal

Eine zentrale Rolle bei der erfolgreichen Umsetzung unseres Auftrages spielen die Qualifikation, Motivation und Zufriedenheit der Fachmitarbeitenden. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und wettbewerbsfähige Anstellungsbedingungen zu bieten, beschloss der Stiftungsrat eine Reduktion der wöchentlichen Arbeitszeit von 45 auf 42 Stunden bei gleichzeitig sechs Wochen Ferien. Diese Regelung trat per 1. Januar 2025 in Kraft.

Zudem nahm die Stöckenweid im Frühjahr an einer Lohnstudie mit Branchenbenchmark teil. Die Ergebnisse zeigten, dass die Stöckenweid konkurrenzfähige, branchenübliche Löhne sowie überdurchschnittliche Sozialleistungen anbietet.

Auch im Bereich Personalgewinnung wurden Stellenprofile und Ausschreibungen überarbeitet sowie Verfahren und Zuständigkeiten erfolgreich reorganisiert. Bei der Neubesetzung offener Stellen legten wir grossen Wert auf eine ausgewogene und anforderungsgerechte Qualifikation. Dies bedeutete bewusst auch, Stellen nicht sofort

neu zu besetzen, wenn die Eignung nicht ausreichend gegeben war – zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung von Beziehungen und Lebensqualität der uns anvertrauten Menschen mit Begleitbedarf.

Trotz der bis ins Frühjahr anhaltenden Turbulenzen in der Geschäftsleitung – oder gerade deswegen – entschied sich die Stöckenweid zur Teilnahme an einer breit angelegten Personalumfrage des Amtes für Statistik des Kantons Zürich zur Ermittlung der Personalfriedenheit in Institutionen für Menschen mit Behinderung.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse liefern wichtige Hinweise zu Kriterien, Faktoren und Handlungsfeldern für die Weiterentwicklung der Personalfriedenheit und Personalentwicklung. Diese sollen in die zukünftige Entwicklung der Abteilungen und Bereiche einfließen und im kommenden Berichtsjahr konkrete Wirkung entfalten.

Gleichzeitig sollen im Folgejahr gezielt Investitionen in interne und externe Weiterbildungen für Betriebs- und Betreuungspersonal sowie für Mitarbeitende an geschützten Arbeitsplätzen und Bewohnende erfolgen. Ziel ist es, die Organisationsentwicklung weiter zu stärken und die Funktionsträgerinnen und Funktionsträger dabei zu unterstützen, ihre Aufgaben und Qualitätsziele

kompetent wahrzunehmen und ihre Fähigkeiten laufend zu erweitern.

Finanzen und Ressourcen nachhaltig sichern

Im Bereich Finanzen und Ressourcen gilt es, bestehenden Defiziten entgegenzuwirken und künftig eine ausgeglichene Jahresrechnung zu erreichen. Dies soll unter anderem durch eine verbesserte Geldzuflussrechnung mittels optimaler Auslastung der Plätze sowie durch die Steigerung der Umsätze unserer Produkte und Dienstleistungen erreicht werden.

Weitere Optimierungsmöglichkeiten bestehen auf der Ausgabenseite – insbesondere durch die Sensibilisierung der Kostenstellenverantwortlichen für unternehmerisches Denken und Handeln sowie durch die Verbesserung von Prozessen und die gezielte Einführung betriebswirtschaftlicher Führungs- und Kontrollinstrumente.

Da künftig Investitionen und Erneuerungen nicht mehr durch kantonale Subventionen unterstützt werden, müssen wir das Thema Drittmittelbeschaffung sowie die Gewinnung von Spendengeldern konzeptionell, personell und strukturell gezielt angehen.

Um unser Angebot klarer und zeitgemässer zu präsentieren, wurden das digitale und physische Erscheinungsbild sowie die Geschäftsdrucksachen überarbeitet. Ziel war es, den Auftritt aufzufrischen und gleichzeitig Kosten zu senken.

Im Rahmen der konzeptionellen Arbeiten für die neue Website wurden zudem gezielte Massnahmen definiert, um die relevanten Zielgruppen besser anzusprechen.

Neben diesen finanziellen Aspekten ist vor allem das tägliche Engagement unseres Betriebs- und Betreuungspersonals von zentraler Bedeutung. Mit grossem Einsatz leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur individuellen Lebensqualität der uns anvertrauten Menschen mit Beeinträchtigung sowie zur Zufriedenheit unserer externen Kundinnen und Kunden. Allen Mitarbeitenden, die hierzu beigetragen haben, danke ich von Herzen für ihren wertvollen Einsatz.

Domenico Curcio
Geschäftsführer



Entwicklung, Begegnung und gelebte Gemeinschaft



Arbeit

47

Mitarbeitende mit Unterstützungsbedarf arbeiten in den Werkstätten und den Tagesstätten. Sie werden von 50 Fachpersonen begleitet.

Wohnen

59

Bewohnende leben in verschiedenen Wohn- und Aussenwohngruppen und werden von 50 Fachpersonen betreut.

Bildung

8

Personen haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Mehr Informationen dazu ab Seite 27.

Gemeinschaft

4

Die 4 Jahresfeste sind ein fester Bestandteil der Agenda. Wir feiern gemeinsam jedes Jahr Ostern, Johanni, Michaeli und Weihnachten.

Kultur

2

Wiederaufnahme des Theaterprojekts «Story of music» im März '25 sowie die Bilderausstellung «RetroPerspektive» im Dezember 2025

Spenden

76

Personen, Vereine, Stiftungen, Gemeindebehörden haben uns mit insgesamt CHF 90'288.02 unterstützt.



Über die Stiftung Stöckenweid

Die Stiftung Stöckenweid begleitet seit 1993 Menschen mit Unterstützungsbedarf auf ihrem Weg zu einem selbstbestimmten Leben und stärkt ihre Teilhabe an der Gesellschaft. In der Stöckenweid wird ein gleichberechtigter und respektvoller Umgang zwischen allen Menschen gepflegt.

Eingebettet in die malerische Natur oberhalb von Meilen finden sich in der Stöckenweid Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsangebote für erwachsene Menschen ab 18 Jahren mit kognitiven, psychischen, autistischen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen.

59 betreute Wohnplätze in verschiedenen Wohn- und Aussenwohngruppen in der Region sind Teil eines differenzierten Wohnkonzepts mit einem grösstmöglichen Mass an Selbstbestimmung gemäss der UN-BRK.

Die Betreuung wird individuell auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen, Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgestimmt und fördert persönliche Entwicklungsziele. Darüber hinaus umfasst das Angebot eine vielseitige Freizeitgestaltung, kulturelle Aktivitäten sowie Gesundheitsprävention und -pflege, einschliesslich Bewegungs- und Kreativangeboten.

Neben den Wohnmöglichkeiten bietet die Stiftung Stöckenweid attraktive Arbeitsplätze in verschiedenen Arbeitsbereichen sowie Ausbildungsplätze und die Möglichkeit, Lehrabschlüsse auf allen Stufen zu erlangen, speziell für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Ziel der Stiftung Stöckenweid ist dabei stets die optimale Förderung, Integration und Inklusion von Menschen mit Unterstützungsbedarf.



Pius Käppeli, Präsident des Stiftungsrats

«Die Stiftung Stöckenweid setzt sich für die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Integration von Menschen mit Unterstützungsbedarf ein und pflegt einen stets gleichberechtigten und respektvollen Umgang miteinander.»

Wohnen in der Stiftung Stöckenweid

Selbst entscheiden, wie man wohnt und wie sich das eigene Zuhause anfühlen soll – jeder Mensch hat das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben.

Menschen mit Unterstützungsbedarf können in der Stiftung Stöckenweid mitbestimmen, in welcher Wohnform sie leben möchten. Um die Durchlässigkeit der verschiedenen Wohnangebote für die Bewohnerinnen und Bewohner sicherzustellen und ihren individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, werden kontinuierlich die Rahmenbedingungen evaluiert und angepasst. Die sozialpädagogische Begleitung erfolgt auf Basis der UN-BRK sowie Vertrauen, Wertschätzung und Empathie.

Die Stiftung Stöckenweid engagiert sich aktiv für die Förderung und Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner, indem sie ihnen dabei hilft, ihre persönlichen Lebensziele und -pläne zu verwirklichen. Durch gezielte Massnahmen und Angebote stärkt sie ihre Autonomie und fördert ihre Selbstbestimmung. Darüber hinaus ermöglicht die Stiftung Stöckenweid eine aktive Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben, indem sie Netzwerke und Gemeinschaftsaktivitäten fördert und die Bewohnerinnen und Bewohner dabei unterstützt, ihre Interessen und Bedürfnisse innerhalb der Gesellschaft zu vertreten.

Der Alltag wird je nach Wunsch in der Gemeinschaft und in den «eigenen vier Wänden» gelebt. Persönlicher Rückzugsort sind die individuell gestalteten Einzelzimmer der Bewohnerinnen und Bewohner. Bei der Zusammensetzung der Gruppen achten wir auf eine Ausgewogenheit in Bezug auf Alter, Geschlecht und Art des jeweiligen Unterstützungsbedarfs.

Gemütliches Beisammensein und gemeinsame Unternehmungen in der Freizeit wie beispielsweise Ausflüge, Besuche in Restaurants oder an Kulturveranstaltungen tragen zur Förderung von Integration und Inklusion bei, stärken die Teilhabe und bereichern das Leben mit Freude und Zufriedenheit.

Wohnen in Wohngruppen

- **Haupthaus Feldmeilen**

In Feldmeilen wohnen Bewohnerinnen und Bewohner in vollbetreuten Wohngemeinschaften mit bis zu maximal acht Personen. Das Haus ist eingebettet in die vielseitig gestaltete Gartenanlage der Stiftung Stöckenweid.

- **Haus Seeblick**

In Feldbach leben in einer begleiteten Wohngemeinschaft neun Personen in einem freistehenden Haus mit grossem Garten.



Wohnen in Aussenwohngruppen

Die Aussenwohngruppen liegen in einem etablierten Wohnquartier in Meilen. Sie bieten Wohnraum für zwei bis vier Personen.

Die Begleitung erfolgt durch Bezugspersonen, welche die Bewohnenden entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse unterstützen.

Ambulante Wohnbegleitung

In Form von Hausbesuchen werden Menschen mit geringerem Betreuungsbedarf in den Lebensbereichen Wohnen und Freizeit unterstützt. Die Unterstützung ist immer individuell und passt sich in Art und Umfang den jeweiligen Bedürfnissen an. Sie reicht von der Haushaltsführung, Einkaufsbegleitung, Gestaltung und Strukturierung der Woche, der Begleitung zu Terminen bis hin zur Freizeitgestaltung und Ferienplanung.

Arbeiten in der Stöckenweid

In den Werkstätten der Stiftung Stöckenweid bieten wir Menschen mit unterschiedlichem Begleit- und Unterstützungsbedarf die Möglichkeit einer sinnvollen und individuell angepassten Beschäftigung nachzugehen.

Unser Ziel ist die individuelle Förderung und Integration in den Arbeitsalltag, um eine optimale Lebensqualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erlangen. Das handwerkliche Tun, der Kontakt mit Kundinnen, Kunden und Kollegen schafft zudem Raum für wertschätzende Begegnungen. Durch die Anpassungen von Arbeitsbedingungen und einer individuellen Unterstützung wird eine bestmögliche Teilhabe am Arbeitsleben erreicht.

Ateliers

Die Arbeitsbedingungen und -prozesse sind in den Ateliers so gestaltet, dass sie den individuellen Bedürfnissen der Beschäftigten entsprechen und eine bestmögliche Teilhabe am Arbeitsleben erreichen. Mit diesem Ansatz entstehen ohne wirtschaftlichen Druck einzigartige Produkte, die mit Stolz im Bioladen, Blumenladen, im Weihnachtzelt und in der BrockiBeiz verkauft werden.

Die Produkte aus den Ateliers der Stöckenweid unterliegen einem sehr hohen Qualitätsanspruch.

Stetig wird an neuen Ideen getüftelt, um Abwechslung in den Arbeitsalltag zu bringen sowie Raum für Kreativität zu schaffen.

Der Bioladen

Frisches Gemüse – knackig – direkt vom Feld.

Unser Bioladen bietet eine Vielfalt an biologisch-dynamischem Gemüse sowie Eigenprodukte aus den Werkstätten der Stiftung Stöckenweid. Das ganze Jahr über finden Kunden hier nicht nur alles Notwendige für den Alltag, bevorzugt von regionalen Lieferanten, sondern auch hochwertige und originelle Geschenkideen.

Unseren Kunden stehen wir zudem beratend mit fundiertem Fachwissen rund um unsere Produkte zur Seite. Gerne beantworten wir Fragen, holen Informationen ein. Wir bilden uns kontinuierlich weiter, um sicherzustellen, dass wir stets auf dem neuesten Stand sind. Bei uns stehen Service und Qualität an erster Stelle, damit jeder Einkauf zu einem positiven Erlebnis wird.

Neben all dem ist der Bioladen in Meilen eine wichtige Arbeits- und Ausbildungsstätte für Menschen mit Unterstützungsbedarf und ist damit für die Mitarbeitenden der Stiftung Stöckenweid ein wesentlicher Teil ihres Fundaments für ein selbstbestimmtes Leben.





Blumenabonnement
Mit diesem QR-Code gelangt
man direkt zum Bestellformular
für ein Blumenabo.

Die biologisch-dynamische Gärtnerei

Gemüse, Salate, Kräuter und Blumen werden nach strengen biologisch-dynamischen Richtlinien angebaut und sind Knospe sowie Demeter zertifiziert. Diese frisch geernteten Produkte finden ihren Weg in den Bioläden der Stiftung Stöckenweid sowie in andere Bioläden der Region und auf dem *Wuchemärt* in Meilen.

Darüber hinaus werden sie in unserer Gärtnerei zu Eigenprodukten verarbeitet, wie beispielsweise aromatische Teemischungen oder delikate Kräutersalze.

Unser Ansatz konzentriert sich nicht nur auf den Ertrag, sondern auch auf die Pflege des Bodens und der Umgebung im Einklang mit der Natur. Unsere Kunden schätzen die Reinheit, Natürlichkeit und Frische unserer Produkte, während die Mitarbeitenden von den positiven Auswirkungen des biologischen Gärtnerns profitieren.

Die Floristik

Blumen verleihen Räumen, Momenten und Ereignissen eine besondere Note. Das Team der Floristik erschafft mit seinen Arrangements Atmosphäre und Emotionen. Inspiriert von der unerschöpflichen Vielfalt der Natur, kreieren wir täglich neue Gestecke, Kränze und Sträusse. Zusätzlich bieten wir passende Accessoires wie Blumentöpfe, Vasen und Kerzen an. Darüber hinaus

finden Sie im Blumenladen Geschenkideen und Eigenprodukte aus den Werkstätten der Stiftung Stöckenweid.

Gastronomie

In der Küche der Stiftung Stöckenweid werden ausschliesslich regionale, saisonale und biologische Produkte verarbeitet. Das Fleisch stammt beispielsweise aus artgerechter Tierhaltung von sorgfältig ausgewählten Produzenten aus der nahen Umgebung. Jedes Lebensmittel wird mit grösster Sorgfalt behandelt und Verschwendung vermieden.

Die Gerichte für den täglichen Mittagstisch und Caterings zeichnen sich durch ihre Vielfalt und Raffinesse aus. Wir bereiten Speisen sowohl für interne als auch externe Veranstaltungen zu.

Zusätzlich stellt das Küchenteam hochwertige Produkte wie Salatsaucen, Konfitüren, Pestos und vieles mehr für den Verkauf her. In jedem unserer Produkte ist die Frische und Qualität deutlich zu schmecken.



Tafel und Freude

Ihr Anlass bei uns in der Stöckenweid

Hauswirtschaft und technischer Dienst

Das Team der Hauswirtschaft und des technischen Dienstes tragen einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Ganzen bei.

Wie in allen Bereichen ist die Philosophie der Stöckenweid auch in der Hauswirtschaft spürbar. Es werden ökologische Reiniger und Waschmittel verwendet sowie grosser Wert auf wiederverwendbare Putzutensilien und nachhaltige Verbrauchsmaterialien gelegt.

Die Arbeit in beiden Abteilungen ist abwechslungsreich und für den reibungslosen Ablauf des Betriebs mit seinem Nutzen für die Gemeinschaft unverzichtbar.

Die Schreinerei

Die Schreinerei Stöckenweid steht für die Verbindung von traditionellem Handwerk und gelebtem sozialem Engagement. Unser Betrieb wird als inklusives Team geführt, in dem die Förde-

rung der Mitarbeitenden und fachliche Exzellenz Hand in Hand gehen. Dieser soziale Mehrwert bildet den Kern unserer Unternehmenskultur und prägt unsere Identität am Standort Meilen. Ressourceneffizienz und ökologische Verantwortung

Unser Qualitätsversprechen fusst auf dem konsequenten Einsatz heimischer Hölzer und einem verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen. Damit sichern wir nicht nur eine ökologische Wertschöpfungskette, sondern fördern auch die regionale Forstwirtschaft.

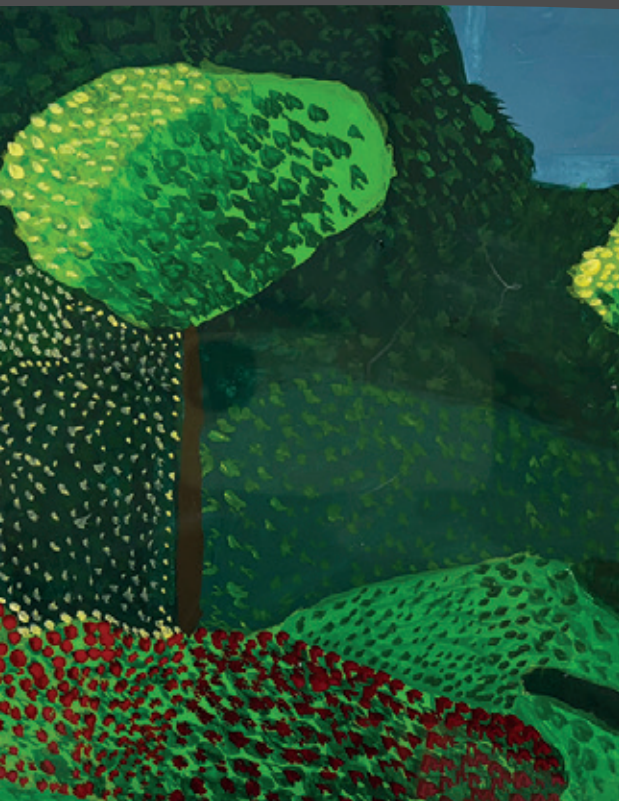
Unser Portfolio umfasst den hochwertigen Innenausbau sowie massgefertigte Möbellösungen. Von der Planung über die Fertigung bis zur Montage decken wir die gesamte Prozesskette mit höchster Präzision ab. Ein weiteres Standbein ist die Entwicklung und Produktion unserer Eigenprodukte wie Knobelspiele, Küchenutensilien und Nistkästen.



Markus erzählt, warum er trotz Pensionierung weiterhin gerne in der Stöckenweid arbeitet. «Ich arbeite seit etwa 24 Jahren hier in der Stöckenweid – immer schon als Gärtner. Eigentlich bin ich pensioniert, aber ich arbeite trotzdem noch zwei Tage hier. Für mich gibt es mehrere Gründe trotz der Pension zu kommen. Wenn man pensioniert ist und keine Arbeit hat, dann geht es immer gerade aus. Es ist für mich fast so, als hätte man keinen Horizont mehr. Wenn man hingegen noch zur Arbeit geht, dann gibt es immer wieder den einen oder anderen Hügel, den man besteigen muss. Zudem verdiene ich etwas dazu, sehe Leute, mit denen ich es lustig habe, arbeite in der Natur, atme frische Luft ein und bleibe gesund.»







Ausbildung in der Stiftung Stöckenweid

Wir verstehen Ausbildung als individuellen Entwicklungsprozess mit dem Ziel der beruflichen Integration und grösstmöglichen Selbstständigkeit.

Die Stiftung Stöckenweid verfügt über langjährige Erfahrung in der Ausbildung und Begleitung von jungen Menschen mit Begleitbedarf. Wir bieten vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten an sowohl intern in unterschiedlichen Arbeitsbereichen als auch extern in Betrieben des ersten Arbeitsmarkts. Dank der guten Vernetzung mit Partnern in der Wirtschaft gelingt es, praxisnahe und nachhaltige Integrationslösungen zu schaffen.

Von Beginn an werden die Auszubildenden individuell begleitet und gezielt in ihrer beruflichen Orientierung sowie bei der Definition ihrer persönlichen Ziele unterstützt. Ziel ist es, die jungen Menschen auf ihrem Weg so zu fördern, dass sie ihre individuellen Potenziale entfalten und ihre Ausbildungsziele erfolgreich erreichen können.

Während der Schnupperzeit erhalten die Lernenden die Möglichkeit ihren Wunschberuf, den

Ausbildungsbetrieb, das Team sowie den Arbeitsalltag kennenzulernen. Dies bildet eine fundierte Grundlage für eine reflektierte und tragfähige Entscheidung hinsichtlich ihres weiteren Ausbildungswegs.

Ein wesentlicher Bestandteil des Angebots ist die interne Schule für die PrA-Lernenden. Durch die enge Verzahnung von praktischer Ausbildung und schulischer Förderung wird eine ganzheitliche Entwicklung unterstützt.

Während der gesamten Ausbildungszeit steht den Lernenden ein Jobcoach als konstante Ansprechperson zur Seite und gewährleistet eine kontinuierliche und verlässliche Begleitung.

Die Stiftung Stöckenweid pflegt zudem eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, insbesondere mit der SVA des Kantons Zürich. Diese partnerschaftliche Kooperation trägt wesentlich dazu bei, individuelle Lösungen zu entwickeln und nachhaltige berufliche Perspektiven für die jungen Menschen zu ermöglichen.

Gemeinsam Perspektiven schaffen

Ausbildungsniveaus

- 2-jährige praktische Ausbildung PrA INSOS
- 2-jährige Ausbildung mit eidg. Berufsattest (EBA)
- mit Jobcoaching: 3–4-jährige Ausbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Ausbildung in diesen Berufssparten

- Detailhandel im Bioladen
- Floristik und Verkauf im Blumenlade
- Biologisch-dynamischer Gemüsebau und Gartenunterhalt
- Hausdienst, Reinigung, Wäscherei in der Hauswirtschaft
- Küche und Gastronomie
- Holzbearbeitung in der Schreinerei
- Betriebsunterhalt im Technischen Dienst



Jobcoaching in der Stiftung Stöckenweid

Jeder Mensch hat das Recht auf eine berufliche Zukunft, die zu seinen Fähigkeiten und Interessen passt.

Wenn der Weg dorthin mit Hürden verbunden ist, kann individuelle Unterstützung und gezielte Laufbahnplanung die Chancengleichheit fördern und eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt ermöglichen – für eine selbstbestimmte, erfüllte Zukunft.

Gemeinsam gestalten wir tragfähige Perspektiven für die Zukunft. Das Job-Coaching unterstützt mit seiner Arbeit interne sowie externe Mitarbeitende von der Ausbildung bis hin zur Jobsuche und hilft stets bei der Erreichung der persönlichen Ziele. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten.

In der Stöckenweid wird gezielt auf dem Weg in Ausbildung und Beruf unterstützt.

Die Schwerpunkte liegen dabei auf:

- Bewerbungscoaching und Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Unterstützung bei der Suche nach einer passenden Lehrstelle
- Begleitung und Stabilisierung während der Ausbildung
- Lösungsorientiertes Coaching in herausfordernden Situationen
- Individuelle Lernbegleitung
- Coaching beim Einstieg ins Berufsleben nach der Lehre

Job-Coaching eröffnet Menschen mit Unterstützungsbedarf echte Chancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt – individuell abgestimmt und praxisnah.



Nikailia absolviert eine Ausbildung PrA INSOS Küche

«Bewirb dich und sei so wie du bist. Hier wirst du angenommen, so wie du bist.»



2025 Lehrabschluss erfolgreich geschafft. Herzliche Gratulation!



- Karin Keller
- Guy Par
- Ignazio C
- Albert R
- Elisabeth
- Beat Jan
- Viktor Ross

Bildung in der Stöckenweid

Schulung und Ausbildung – in der Stöckenweid ist alles unter einem Dach.

Seit vielen Jahren profitieren PrA-Lernende von diesem Konzept, was sich in der jährlichen Abschlussquote widerspiegelt.

Ein ideales Lernumfeld mit Kleinstgruppen ermöglicht individuell angepasstes Lernen der Auszubildenden. Jederzeit ist es möglich auf die verschiedenen Leistungsstände und Arbeitsgeschwindigkeiten der Schülerinnen und Schüler einzugehen. In diesen kleinen Gruppen ist bei Bedarf eine eins-zu-eins Förderung möglich.

Auch Gruppenarbeiten sowie der Wissensaustausch untereinander werden aktiv gepflegt und durch eine abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung die Freude am Lernen stets aufrechterhalten.

Zum Einsatz kommt neben unterschiedlichsten Arbeitsmaterialien auch moderne Technik. Um den Schülerinnen und Schülern die nötige Sicherheit zu geben, werden anspruchsvolle Situationen

oder Gespräche simuliert und eingeübt, Lerndokumentationen erstellt. Das Gelernte wird in der Praxis vertieft.

Visualisierung, das Vorlesen von Texten, die Menge des Schreibens, all dies wird stets an die Lernenden angepasst.

Zum Stundenplan gehört, neben dem Fachkunde- und dem allgemeinbildenden Unterricht, wie Mathematik und Deutsch, auch Sport.

Im hauseigenen Fitnessraum können sich die Jugendlichen austoben und Kraft sowie Ausdauer trainieren. Es stehen Rudergeräte, Crosstrainer und Fitnessbikes sowie Geräte für Krafttraining, ein Boxsack, Gewichte und Matten für freie Trainings zur Verfügung.

Unser Ziel ist Freude am Lernen zu wecken und Lernwege individuell zu begleiten. Die Lernenden sollen gerne am Unterricht teilnehmen, persönliche Erfolge erleben und dadurch in ihrer Entwicklung gestärkt werden – Schritt für Schritt und im eigenen Tempo.



Stiftung Stöckenweid – Bildung

Mit diesem QR-Code gelangt man zu mehr Informationen zum Bereich Bildung auf www.stoeckenweid.ch

Jahresfeste





Gesundheit und Lebensgestaltung

Alles, was den Menschen stärkt: pflegerische Betreuung, die Förderung sozialer Kompetenzen, aber auch verschiedene ausgleichende und gesundheitsfördernde Therapieformen sind Teile des Gesundheits- und Lebensgestaltungsangebots der Stöckenweid.

Eurythmie – Bewegung als Ausdruck

Eurythmie bedeutet «schöne Bewegung» und macht Sprache und Musik durch harmonische Bewegungen sichtbar. Sie verbindet inneres Erleben mit äusserem Ausdruck.

Eurythmie fördert Ausdruck, Selbstvertrauen und Selbstwahrnehmung. Gleichzeitig werden Geschicklichkeit und räumliche Orientierung gestärkt. In der Gruppe entsteht ein Gefühl von Gemeinschaft, während einfache Choreografien Freude bereiten und Körper sowie Geist in Einklang bringen. Eine Einheit dauert etwa 30 Minuten.

Heileurythmie

Bei individuellen gesundheitlichen Anliegen bieten wir Einzelsitzungen an. Gezielte Bewegungen unterstützen die Selbstheilungskräfte und das innere Gleichgewicht.

Die Schreibwerkstatt

Diese Ausdrucksform des kreativen Schreibens steht den Bewohnenden der Stiftung Stöckenweid seit 2021 zur Verfügung.

Es werden persönliche Geschichten und Gedanken erzählt und verarbeitet, Erlebtes mit Hilfe gezielter kreativer Impulse unter sozialpädagogischer Anleitung aufgeschrieben. Die Freude an der Sprache wird geweckt und gefördert.

Es entstehen fiktive oder reale Geschichten, spielerische Arbeiten mit Sprache wie beispielsweise Collagen und Postkartengedichte, aber auch Briefe an nahestehende Personen.

Das Schreiben entlastet die Seele. In der Schreibwerkstatt wird behutsam mit den Geschichten umgegangen. Im Fokus steht immer der Teilnehmende mit seinen Interessen und seiner Art und Weise mit Erlebtem umzugehen.

Die Malwerkstatt

Sie verbindet Kunst und Therapie. Beim therapeutischen Malen steht der Ausdruck von Gedanken, Gefühlen und Erlebtem im Vordergrund. Der, die Malende ist auf sich konzentriert. Es entwickelt sich ein Malprozess, bei welchem schöpferische Energien freigesetzt werden. Therapeutisches Malen ist eine sehr individuelle Form des Ausdrucks – ganz ohne Worte und frei von jeder Wertung.

Neben der Maltherapie kann in Gruppen an konkreten Mal- und Gestaltungsthemen gearbeitet werden. Anders als beim therapeutischen Malen wird technisches und künstlerisches Knowhow angewendet und vermittelt. Hierbei entstanden die eindrucklichen Werke für die Bilderausstellung «Retro-Perspektive» im Dezember 2025 und den Kunstkalender der Stiftung Stöckenweid, der alljährlich im Weihnachtszelt erworben werden kann.

Die Theaterwerkstatt

Auf der Bühne können Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende ihr Ausdrucks-Potenzial spielerisch und experimentell entdecken und entfalten. Theaterspielen, das Schlüpfen in die unterschiedlichsten Rollen, spricht viele Sinne an

und verbindet die Schauspielerinnen und Schauspieler mit ihren Emotionen und Phantasien.

Sich ausdrücken und ausprobieren, wahr- und ernstgenommen werden, Gemeinschaft leben, Spass haben – dies alles und noch mehr fördert das Theaterspielen.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler sind in der Stiftung Stöckenweid an allem beteiligt: an der Entwicklung der Kostüme, dem Bühnenbild und der Musik. Am Ende eines jeden Projekts erleben alle auf, hinter und vor der Bühne ein einzigartiges und unvergessliches Theater-Ereignis.

Präventions- und Meldestelle

Die Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf verlangt ein hohes Mass an fachlicher Sensibilität und eine gute Balance von Nähe und Distanz. Ebenso gilt es, die Selbstbestimmung der begleiteten Personen zu wahren und gleichzeitig die notwendige Unterstützung sicherzustellen.

Im Arbeitsalltag bewegen sich Fachpersonen häufig in einem anspruchsvollen Spannungsfeld. Dieses erfordert kontinuierliche Aufmerksamkeit, fachliche Klarheit und die Bereitschaft zur Reflexion, um die physische und psychische Unversehrtheit der begleiteten Menschen jederzeit zu schützen.

Menschen mit Unterstützungsbedarf sind in besonderem Masse gefährdet, Grenzverletzungen zu erfahren – sowohl im privaten als auch im institutionellen Kontext. Gewalt kann dabei unterschiedliche Formen annehmen und entsteht meist im Zusammenspiel individueller, sozialer und gesellschaftlicher Faktoren. Bestehende Abhängigkeitsverhältnisse spielen hierbei eine zentrale Rolle und müssen stets mitgedacht werden.

Die konsequente Prävention von Grenzverletzungen hat in der Stiftung Stöckenweid daher einen hohen Stellenwert. Ziel ist es, sowohl Mitarbeitende als auch Bewohnerinnen und Bewohner entsprechend ihren Fähigkeiten in ihrer Selbstkompetenz zu stärken und sie für mögliche Grenzverletzungen zu sensibilisieren. Dies geschieht im Alltag ebenso wie in gezielten Schulungsangeboten, beispielsweise in der «Wehrmich-Gruppe», die von der Präventionsstelle begleitet wird.

Ergänzend steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden die niederschwellig zugängliche Präventions- und Meldestelle zur Verfügung. Sie dient als vertrauensvolle Anlaufstelle bei jeglicher Form von Grenzverletzungen, ist ein zentraler Bestandteil des Präventionskonzepts und leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Sicherheit und Selbstvertrauen innerhalb der Stiftung Stöckenweid.



BILANZ per 31.12.2025

	31.12.25	31.12.24
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	883'901	888'531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	562'807	653'763
Sonstige kurzfristige Forderungen	119'930	133'952
Vorräte und angefangene Arbeiten	194'735	192'516
Aktive Rechnungsabgrenzungen	907'314	847'667
UMLAUFVERMÖGEN	2'668'687	2'716'429
Sachanlagen	4'557'900	4'848'359
ANLAGEVERMÖGEN	4'557'900	4'848'359
AKTIVEN	7'226'587	7'564'789
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	336'878	261'304
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	101'116	78'209
Passive Rechnungsabgrenzungen	255'481	265'539
Kurzfristige Verbindlichkeiten	693'475	605'052
Darlehen	100'000	100'000
Hypotheken	3'100'000	3'100'000
Langfristige Verbindlichkeiten	3'200'000	3'200'000
FREMDKAPITAL	3'893'475	3'805'052
Spendenfonds zweckgebunden	286'935	266'685
Schwankungsfonds Kanton ZH	0	389'521
FONDSKAPITAL	286'935	656'206
FREMDKAPITAL UND ZWECKGEBUNDENE FONDS	4'180'410	4'461'258
Grundkapital	1'200'000	1'200'000
Freies Kapital	1'408'785	1'472'878
Schwankungsfonds Kanton Zürich	-168'311	0
Freie Fonds	703'865	663'057
Investitionsreserve	389'521	389'521
Jahresergebnis	-487'683	-621'925
ORGANISATIONSKAPITAL	3'046'177	3'103'531
PASSIVEN	7'226'587	7'564'789

Betriebsrechnung per 31.12.2025

	2025	2024
	CHF	CHF
Spenden zweckgebunden	49'480	49'914
Spenden frei	40'808	500
Ertrag aus Zuwendungen	90'288	50'414
Erträge aus Leistungsabgeltungen	5'429'816	5'560'680
Ertrag Berufliche Massnahmen	499'501	610'029
Ertrag Wohnen	2'997'351	2'789'769
Ertrag aus Werkstätten	1'988'413	2'164'641
Übriger Ertrag	271'015	163'125
Ertrag aus erbrachten Leistungen	11'186'096	11'288'244
BETRIEBSERTRAG	11'276'384	11'338'658
Personalaufwand	7'064'606	7'412'769
Aufwand Waren und Material	1'260'225	1'376'280
Sachaufwand	1'346'375	1'258'518
Abschreibungen	324'756	298'177
Direkter Leistungsaufwand	9'995'962	10'345'745
Personalaufwand	1'332'082	1'246'806
Sachaufwand	282'684	336'392
Abschreibungen	54'791	34'189
Administrativer Aufwand	1'669'557	1'617'387
BETRIEBSERGEBNIS	-389'136	-624'474
Finanzertrag	21	5'865
Finanzaufwand	-37'510	-34'646
Finanzergebnis	-37'490	-28'782
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-426'625	-653'255
Ausserordentlicher Ertrag	0	40'807
Ausserordentliches Ergebnis	0	40'807
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-426'625	-612'448
Fondsverwendung	29'231	40'937
Zuweisung Fonds	-49'480	-49'914
Jahresergebnis (vor Zuweisungen Organisationskapital)	-446'875	-621'425
Zuweisung Freies Fonds	-40'808	-500
Verwendung Freies Kapital	487'683	621'925
JAHRESERGEBNIS (nach Zuweisungen Organisationskapital)	0	0

Aufgrund der Zahlendarstellung kann es zu Rundungsdifferenzen kommen

Bildungsreisen





Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Stöckenweid, Feldmeilen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der **Stiftung Stöckenweid** für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die Bestimmungen zur Leistungsabgeltung in der SEBE-Wegleitung für Institutionen gemäss IFEG vom 21. November 2023 (gültig ab 1. Januar 2024) eingehalten worden sind.

Chur, 13. Mai 2026

Calun Consulting AG

Dominik Jenal
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Hans Ulrich Wehrli
Revisionsexperte

Calun Consulting AG | Kalchbühlstrasse 40 | 7000 Chur | info@calun.ch | calun.ch | +41 81 252 22 12

Mitglied TREUHAND | SUISSE  EXPERTISE ZERTIFIZIERTES UNTERNEHMEN

Weihnachtszelt



Corporate Volunteering

Im vergangenen Jahr durften wir erneut auf die tatkräftige Unterstützung zahlreicher engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen zählen, die sich im Rahmen von Corporate Volunteering bei uns eingebracht haben.

Dieses freiwillige Engagement ist für uns weit mehr als praktische Hilfe – es ist ein wertvoller Beitrag zu gelebter Inklusion und ein Zeichen echter gesellschaftlicher Verantwortung.

Bei jedem Einsatz zeigt sich, wie durch persönliche Kontakte Vorurteile abgebaut und neue Perspektiven eröffnet werden. Der Dialog auf Augenhöhe schafft gegenseitiges Verständnis und stärkt ein inklusives Miteinander.

Die Stiftung Stöckenweid ist dankbar für jede helfende Hand. Das Engagement unserer freiwilligen HelferInnen zeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn Menschen sich füreinander einsetzen.

Herzlichen Dank an alle, die im vergangenen Jahr mitgewirkt haben.

Wir danken für Ihre Zeit, Ihre Energie und Ihre Offenheit und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Momente und die Fortsetzung dieser wertvollen Zusammenarbeit.

Eine tragende Partnerschaft

Im Jahr 2025 suchte der Lions Club Ufenau nach einer Alternative zum Rapperswiler Weihnachtsmarkt, mit dem Ziel, den Erlös aus dem Verkauf selbst hergestellter Spezialitäten direkt einer sozialen Institution zugutekommen zu lassen.

Mit dem Weihnachtszelt der Stöckenweid fand sich der ideale Rahmen für dieses Vorhaben. Vom Freitag, 5. Dezember, bis Sonntag, 7. Dezember 2025 boten die Mitglieder des Clubs mit grossem Engagement hausgemachte Köstlichkeiten wie Kirschpralinen, Christstollen, Amaretti und Grittibänzen im Weihnachtszelt an.

Der gesamte Erlös kam den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stöckenweid zugute.

Wir danken dem Lions Club Ufenau herzlich für diese wertvolle Unterstützung.

Die Zusammenarbeit ist für uns von grosser Bedeutung, und wir freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte.



Der Stöckirat setzt sich aus sechs gewählten Vertreterinnen und Vertretern aus der Mitarbeiterschaft sowie der Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung Stöckenweid zusammen. Seit 2020 setzt sich der Stöckirat für ihre Interessen ein.

Der Stöckirat hat letztes Jahr die interne Eröffnung des Weihnachtszelts gestaltet und dazu gemeinsam eine Geschichte erfunden. In der Geschichte kommen die Mitglieder des Stöckirat's vor und Menschen, die in der Stöckenweid arbeiten. Es ist eine fantastische Reise ins Weihnachtszelt. Jede und jeder hat seinen Dialog dazu selbst gedichtet und theatralisch vorgetragen.

Weihnachtszeltgeschichte

Dario: «Hoi zema. Mier sind alli zäme cho für d'Eröffnig vum Wiehnachtszelt. Der Stöckirat het en Gschicht gschriebe. Spitzend euri Ohre!»

Der Jonas chert vu sinere Thunreiiis am HB Züri use em Zug. Do gseht er dass es en Wiehnachtsmärt het am Bahnhof und wird neugierig.

Jonas: «Ahhh, ich gahn no rasch an Wiehnachtsmärt».

Der Jonas stiiilet durch d'Ständ und gseht an einem d'Sarina. Sie begrüessend sich und der Jonas merkt, dass d'Sarina truurig dri luegt.

Jonas: «Sarina, was isch los?»

Sarina antwortet: «Der blödi Wiehnachtsmert het kei einzigi Pflanze – was für en Saftlade!»

Jonas: «Hey, chumm! Ich han en besseri Idee als der Saftlade da – gömmer doch id Stöckeweid det isch z'Wiehnachtszelt. Det het's au Gsteck, Blueme, Pflanze und allerlei Krimmskräms!»

Sarina: «Jaaa, du hesch recht! Chumm nehmer der nächschi Zug!»

Gseit und gmacht, die beide göhnd beschwingt und mit gueter Lune nach Herrliberg-Feldmeilen. Im Stadelhofe stiigt d'Rahel dazua mit ihrer Trotinet-Rackete und gseht der Jonas und d'Sarina.

Rahel: «Oh, was machend denn ihr zwei do?»

Sarina: «Mier göhnd ind Stöckeweid is Wiehnachtszelt! Chunsch mit?»

Rahel: «Ja, klar! Ich muess aber vorher no in Steiner go der Butterzopf hole, dass ich morn am Morge an feina Brunch han.»

Am Herrliberger Bahnhof wartet scho der Abhol-diensch und zwar isch das der Dario mit Zylinder, Pferdekutsche und sina zwei Schimmel Mark



und Jerome. Der Dario macht ihne ganz elegant und galant d'Türe uf und d'Rahel und der Jonas stiigend iih. Uf d'Sarina wartet ihre private Ritt-drache wo Moritz OhneZahn heisst. Sie stiigt uf und wartet bis die andere parat sind.

Der Dario rüepft luut: «Hüüühüüüh Mark und Jerome – hoppla schorsch!!»

D'Sarina muass ihrem Riitdrache nüt sege, er stiigt vu allei in d'Luft.

Rahel: «Dario, Dario! Halt! Nächste Stop Steiner. Ich muess no min bstellte Berner Butteruzopf hole!»

Sarina flügt mit ihrem Drache Moritz OhneZahn hinterher und landet uf em Dach. D'Rahel und der Jonas göhnd beidi in da Steiner. Der Jonas goht an de Trese und bestellt bi der lieba Bäcker-ieverkäuferin Tanja.

Jonas: «Ja, Tanja. Ich brüchti Chraftfuetter für mini zwei Schimmel Mark und Jerome.»

D'Tanja lacht und git ihm an grosse Sack voll Brot.

Rahel: «Und ich bruche no min Berner Butterzopf woni bstellt han.»

Uf einmal ertönt vu hine en bekannti Stimm:
Dominic: «Heeeeey gsehnder mich nööd?»

Jonas: «Ah, der Dominic! Hoi Dominic!»

Rahel: «Ahh, isch ja logisch, wieder emol am flirte und käffe!»

Dominic: «Ja sicher, denk scho!»

Jonas: «Dominic, kunsch mit is Wiehnachtszelt?»

Dominic: «Nai, ich bliba lieber no chli da und flirte mit der Anita!»

Rahel: «Hey, aber do ussa het's imfall en Kutsche mitem Kutscher Dario und de zwei Schimmel Jerome und Mark plus ufem Dach isch der Drache Moritz OhneZahn mit der Sarina. Chumm doch mit!»

Dominic: «Jo, ich chumme denn später mit minem coole Flitzer!»

Denn goht d'Reis wiiter. Am Eichholzhügel treffend's uf d'Ladina mit ihrer Riitlöwin Eliane und haltend ah.

Ladina: «Hä? Was machend ihr denn da?»

Dario: «Mier göhnd is Wiehnachtszelt, kunsch au?!»

Ladina: «Eigentlich müessti no go en Chundeuftrag mache für de Gerry aber ich hans mer anders überleit und chumme mit eu is Wiehnachtszelt!»

Sarina: «So Moritz und jetzt nimm die Vordere füuri und senk dich, grad da ufem Parkplatz!»

Dario rüepft zu sine Schimmel: «Haaaaaaalllt, stoppp Mark und Jerome – mier sind do!»

Ladina chunnt trabend und froiidig mit ihrer Riitlööwin Eliane ah und denn huupets hinedra und der Dominic chunnt ahzfahra mit seinem Flitzer.

Dominic: «So! Ich han fertig gflirtet für hüt und chumme mit eu is Wiehnachtszelt.»

Und alli mitenand laufend richtig Wiehnachtszelt.

Dario: «Ohhh woowooooowwww so schöni Sache!»

Jonas: «Mier müend dia andere au inecho lah, will es het so schöni Sache!»

Alli chömmend wieder usem Zelt use. Rahel mit Zopf in der Hand.

Dominic: «Bevor ihr aber inecho dörfend wemmer eu no gern öpis sega:

Das wunderschöni Wiehnachtszelt stoht nur dank em liisatz, und em Fliiss und der Arbet vu üs allna do. Und jetzt würdemer gern d'Diana zu eus bette. Sie isch die Person, wo en ganz grosse Dank verdient het und eigentlich het d'Rahel der Butterzopf für sie gholt – dass sie morn bevor's losgoht no öpis Guets zwüschet d'Zäh überchunnt.

Und jetzt en grosse Applaus fürd d'Diana und für eus alli.»



Spenden 2025

101

Spendeneingänge von
76 Spenderinnen und Spendern

91.30%

An Fonds zur Unterstützung der
Bewohnerinnen und Bewohner.

7.59%

Direkte Zuwendungen an Wohn-
gruppen, für Bildungsreisen und
an Werkstätten.

1.11%

An Fonds zur Unterstützung kultu-
reller Veranstaltungen und kulturellem
Wirken von Menschen mit Begleit-
bedarf.

Spendenkonto



Spenden mit TWINT



Spenden 2025

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender für ihren wertvollen Beitrag

Wir sind zutiefst dankbar für jede Unterstützung, die den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung Stöckenweid zugutekommt und dazu beiträgt Therapien, Lager, Ausflüge, Ferienaufenthalte sowie kulturelle Veranstaltungen wie Theateraufführungen und Vernissagen zu finanzieren.

Ein aufrichtiges Dankeschön an all jene, die uns kontinuierlich mit grosszügigen Spenden unterstützen.

38 Spenden bis CHF 199.00

Spenden CHF 200.00 bis 999.00

Bauknecht Regula und Felix, Küsnacht
 Evang.-Ref. Kirchgemeinde Richterswil
 Evang.-Ref. Kirchgemeinde Uetikon
 Frauenverein Uetikon am See
 Imfeld und Tanner Imfeld P. und M, Wädenswil
 JTL Gatro, Lycka Coffee, Meilen
 Klausner Werner, Walisellen
 Gemeindeverwaltung Meilen
 Getränkemarkt Urs Rauch, Meilen
 Klausner Werner, Wallisellen
 Marti Rosemarie und Heinrich, Forch
 Meier Bruno, Küsnacht
 Meili Markus, Meilen
 Rahn+Bodmer Co., Zürich
 Rauch Getränkemarkt, Meilen
 Röthlisberger Ruth, Mettmenstetten
 Wälti Werner, Meilen

Spenden CHF 1'000.00 bis 4'999.00

Angstmann Ursula, Forch
 AS Informatik, Weinfelden
 Denk an mich, Zürich
 Evang.-Ref. Kirchgemeinde Erlenbach
 Evang.-Ref. Kirchgemeinde Meilen
 Frauenverein Zumikon
 Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen
 Imfeld Jörg und Ruth, Richterswil
 Inspirion AG, Einsiedeln
 Lions Club Ufenau
 Nägeli Theo und Helene, Thalwil
 Politische Gemeinde Herrliberg
 Schlumpf Marianne, Richterswil
 William Blair, Chicago
 Wirz Ernst und Silvia, Männedorf

Spenden ab CHF 5'000.00

B. Bruno Nachlass
 Ernst & Co. AG, Küsnacht
 R. Geiger Nachlass

Unser herzlicher Dank gilt auch all jenen Spenderinnen und Spendern, die ungenannt bleiben möchten.

Titelbild

Das Titelbild ist während des Johanni-Fests 2025 entstanden. An diesem Fest, das jeweils am 24. Juni gefeiert wird, wurden an einem Stand wunderschöne Blumenkränze gebunden.

Als Institution mit anthroposophischem Hintergrund sind die Jahresfeste ein fester Bestandteil unserer Agenda. Wir feiern gemeinsam Ostern, Johanni, Michaeli und Weihnachten. Zu diesen Anlässen kommt die ganze Stöckenweid zusammen, um innewohnen, Gemeinschaft zu erleben und die jeweiligen Feste gemeinsam zu feiern.

Stiftung Stöckenweid

Bünishoferstrasse 295
CH-8706 Feldmeilen

Tel: +41 (0)43 844 10 60
www.stoeckenweid.ch



Spendenkonto



Spontanspende

Folgen Sie uns auf

